

Kontaktarmut

2018-06-01 17:57 (Kommentare: 0)

Eigentlich gehören Motorradfahrer zumeist zu den geselligen Menschen. Trotzdem machte meine Kontaktarmut mir wirklich zu schaffen. Es gab einfach kein Vorwärtskommen. Doch das hat glücklicher Weise nun ein Ende ...

Bei Motorrädern gibt es einen Einschalter - nicht verwunderlich. Aber es gibt - was einige vielleicht nicht wissen - auch einen Notaus-Schalter ([Killswitch](#)). Dieser unterbricht beim Drücken den Kontakt und der Motor geht aus.

Soweit die Theorie.

Dann kann es durch Verschleiß beim Älterwerden (der Maschine, nicht des Fahrers) jedoch auch dazu kommen, dass die Kontakte nicht mehr sauber kontaktieren und (gerade die Maschine z. B. direkter Hitze durch Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist) die Maschine somit nicht mehr starten kann.

So geschehen im letzten Frankreichurlaub.

Da die Maschine dann aber auch nicht mehr das kleinste Geräusch von sich gibt (keine Initialisierung, kein Anlasser, ...), wurde ich dann doch etwas nervös: so weit ab von zu Hause ohne funktionierende Maschine im Urlaub - "unschön".

Also rief ich bei meinem [Motorradhändler BMW Kaltenbach Overath](#) an und wurde sofort in die Technik weiter verbunden.

Nach einer kurzen Beschreibung der Problematik erklärte der Werkstatteiter mir das wahrscheinliche Problem und empfahl mir den Notaus-Schalter ab zu decken und ggf. mit Wasser zu kühlen, Knapp eine Minute später brummte die Maschine wieder.

Das würde immer wieder passieren können, wenn die Maschine direkt hohen Temperaturen ausgesetzt ist (z. B. in der Sonne parkt). Dann kontaktiert der Schalter nicht mehr sauber, er muss erst abkühlen.

Der Fehler ist bekannt und ist mit den Bauteilen ab 2015 beseitigt worden.

Meine Maschine ist inzwischen auch aus der verlängerten Garantie raus, da nach zu fragen ergibt also keinen Sinn.

Auf die Frage, was das Bauteil kosten würde höre ich ein "Moment bitte ..." (blättern am Computer): "so knapp 120 Euro".

Bestellt! Denn abgesehen von der Tatsache, dass man für sein Hobby sowieso dauernd Geld ausgibt, stellt sich für mich die Frage "Ersatzteil kaufen oder irgendwann ggf. im französischen Zentralmassiv liegen bleiben und erst nach Sonnenuntergang weiter fahren" nicht wirklich.

Heute war dann der Termin in der Werkstatt - oder eben auch nicht. Denn auf die Frage nach einem Termin antwortete man mir, dass der Umbau in ein paar Minuten erledigt sei, so dass ich keinen Termin

brauchen würde. Einfach reinkommen und gut.

Trotz des Regens wollte ich dann heute den Brückentag dazu nutzen. Doch Regen gab es nur zur Abfahrt. In Overath waren die Straßen sogar trocken. Und so musste ich auch kein schlechtes Gewissen haben, mich in die Kundenlounge zu begeben um mir einen Kaffee aus dem Vollautomaten zu holen, da ich nichts nasstropfen würde.

Deprimierend war lediglich ein Blick in die Motorradausstellung: neben der [GS 650](#), [GS 700](#), [GS 750](#), [GS 800](#), [GS 850](#), und [GS 1200](#) gibt es nun auch noch eine [GS 310](#)!

Verdammt noch mal, bringt BMW denn nur noch Motorräder für Mainstream-Lemminge raus?

Noch bevor ich die Tasse Kaffee zu Ende getrunken ist, ist die Maschine auch schon fertig. Und so mache ich mich aus dem trockenen Overath nach Hause - wo es immer noch regnet.

Kommentare

Einen Kommentar schreiben